

**Protokoll über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Berghaupten
am 17. Februar 2014**

Anwesend:	Bürgermeister J. Schäfer 10 Gemeinderäte
Beurlaubt/entschuldigt: (Grund)	-/-
Schriftführer:	Ratschreiber R. Hertle
Bedienstete:	Rechnungsamtsleiter R. Vogt
Ort:	Bürgersaal, Altes Schulhaus
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	20.35 Uhr
Seiten:	13
Anlagen:	keine

Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten
2. Stellungnahme zu Bauanträgen
hier: Neubau eines Wohnhauses auf Flst-Nr. 19/4, Tulpenstraße 3
3. Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen
hier: Wahl des Gemeindewahlausschusses
4. Kindergarten St. Georg
hier: Betreuungsangebot und Personalbedarf im Kindergartenjahr 2014/15
5. Teilnahme an der Kreisputzete 2014
6. Herausgabe des Jahresheftes 2013
7. Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verbesserung der Internetanbindung
8. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 27. Januar 2014 gefassten Beschlüsse

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
17. Februar 2014	Öffentlich 1	

Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten

Diskussionsverlauf:

Aus dem Kreis der Zuhörer wurden keine Fragen gestellt.

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
17. Februar 2014	Öffentlich 2	632.21 Bauakte Tulpenstraße 3 / Herr Schäfer

Stellungnahme zu Bauanträgen
hier: Neubau eines Wohnhauses auf Flst-Nr. 19/4, Tulpenstraße 3

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 02.12.2013 der Errichtung eines Wohnhauses auf Flst-Nr. 19/4 mit zweigeschossiger Bauweise zugestimmt. Der Bebauungsplan sieht für das Grundstück eine eingeschossige Bauweise vor. Der Gemeinderat hat hiervon Befreiung erteilt. Die Untere Baurechtsbehörde hat inzwischen mitgeteilt, dass für eine solch gravierende Abweichung vom Bebauungsplan eine Befreiung nicht ausreichend sei, um eine Baugenehmigung zu ermöglichen. Es besteht die Möglichkeit, eine vereinfachte Änderung nach § 13a BauGB durchzuführen. Die Verwaltung schlägt hierzu vor, nicht nur die Bebauung der beiden Baugrundstücke entlang der Tulpenstraße zu ändern, sondern die Unterteilung der Flächen unterschiedlicher Nutzung im Bebauungsplan aufzuheben und die Nutzungsschablone für die eingeschossige Bauweise mit GRZ 0,3 und GFZ 0,4 komplett aufzugeben. Hierfür sollte dann jedoch die zwingende Festsetzung der baulichen Nutzung auf 1 oder 2 Vollgeschosse ebenfalls entfallen und wahlweise 1 oder 2 Vollgeschosse zugelassen werden. In § 6 könnten dann die Absätze 2 und 3 ersatzlos entfallen.

Alternativ kann in § 6 Abs. 3 der gestrichene Satz 1 wieder in Kraft gesetzt werden.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

In der anschließenden Diskussion vertraten einige Gemeinderäte die Auffassung, dass das ganze Plangebiet in die Änderungen mit einbezogen werden sollte, andere hingegen sprachen sich dafür aus, nur bei den betroffenen Grundstücken die Zahl der zulässigen Vollgeschosse von 1 auf 2 zu erhöhen.

BM J. Schäfer formulierte daraufhin einen Beschlussvorschlag mit zwei Varianten, der einstimmig angenommen wurde.

Beschluss:

Die Verwaltung erhält den Auftrag, die notwendigen Maßnahmen zur Änderung des Bebauungsplans einzuleiten und einen Aufstellungsbeschluss vorzubereiten.

Variante 1: Satz 1 des § 6 Abs. 3 der Bebauungsvorschriften wird wieder eingefügt, wodurch Ausnahmen bei der Anzahl der Vollgeschosse möglich werden. Falls diese Variante rechtlich nicht möglich sein sollte, greift Variante 2.

Variante 2: Durch eine Änderung der Nutzungsschablone soll die Anzahl der Vollgeschosse bzgl. der Grundstücke Tulpenstr. 1 und 3 von 1 auf 2 erhöht werden.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
17. Februar 2014	Öffentlich 3	062.32 und 062.71 / Herr Hertle

**Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen
und der Wahl zum Europaparlament am 25. Mai 2014
Hier: Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses, Bildung der Wahlvorstände**

Sachverhalt und Begründung:

In der Sitzung am 27.01.2014 wurde der Gemeinderat bereits umfassend über die bevorstehenden Wahlen und die damit verbundenen Vorbereitungen ausführlich informiert. Auf diese Verwaltungsvorlage wird daher ausdrücklich verwiesen. Die Mitglieder des Gemeinderats wurden damals darum gebeten, Vorschläge für die personelle Besetzung der Gremien zu machen.

Folgende 13 Personen wurden inzwischen von den Fraktionen genannt:

CDU: Wilhelm Silberer, Johannes Katemann, Heike Schappacher, Heiko Engelhardt

SPD: Edgar Barth, Werner Benz, Karl Gresbach, Christian Geiger, Albert Roth

FWG: Konrad Mußler, Wolfgang Kälble, Arno Armbruster, Frank Grim

Es soll nun die Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses erfolgen, die für alle zu bestreitenden Wahlen wahlberechtigt sein müssen.

Vorschlag der Verwaltung:

**(Allgemeiner) Wahlausschuss
mit den Aufgaben eines allg. Wahlvorstandes für den Gemeindewahlbezirk und
Briefwahlvorstand bei den Kommunalwahlen:**
(Besetzung: *Wahl* durch den Gemeinderat)

		Stellvertreter
Vorsitzender: (=Wahlvorsteher):	BM Jürgen Schäfer (kraft Amtes)	Frank Grim, Ralf Hertle
Beisitzer:	1. Wilhelm Silberer	1. Johannes Katemann
	2. Christian Geiger	2. Karl Gresbach
	3. Wolfgang Kälble	3. Konrad Mußler
	4. Heiko Engelhardt	4. Heike Schappacher
	5. Edgar Barth	5. Werner Benz
	6. Arno Armbruster	6. Albert Roth
Schriftführer:	Ratschreiber Ralf Hertle <small>(nicht gleichzeitig Beisitzer, weil nicht wahlberechtigt!)</small>	Rechnungsamtsleiter Robert Vogt

Beschlussfähigkeit Gemeindewahlausschuss (§ 11 Abs. 3 KomWG):

Vorsitzender oder Stellvertreter und Hälfte der Beisitzer oder deren Stellvertreter, d.h. mindestens 4 Personen, mind. 2 Beisitzer oder Stellvertreter!

Beschlussfähigkeit Wahlvorstand Kommunal (§ 14 Abs. 4 KomWG):

Wahlvorsteher (=Vorsitzender) oder Stellvertreter plus Schriftführer oder Stellvertreter und ein Beisitzer, d.h. mindestens 3 Personen!

Es sollten evtl. mehr als die vorgesehenen 11 Personen gewählt werden, falls der ein oder andere Gewählte verhindert ist und/oder die ehrenamtliche Tätigkeit aus wichtigem Grund ablehnt.

Die Wahlvorstände für die Europawahl werden sodann vom Bürgermeister aus den gewählten Personen berufen.

(Allgemeiner) Wahlvorstand
für den Gemeindewahlbezirk bei der Europawahl:

(Besetzung: *Berufung* durch den BM)

Vorsitzender (=Wahlvorsteher):	BM Jürgen Schäfer
Stellvertretender Vorsitzender	(Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
Beisitzer:	1. (Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
	2. (Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
	3. (Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
	4. (Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
	5. Ratschreiber Ralf Hertle*
Bemerkung: * ist gleichzeitig Schriftführer!	

Beschlussfähigkeit Wahlvorstand Europa (§ 6 Abs. 9 EuWO):

Während der Wahlhandlung: mind. 3 Mitglieder,
bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses: mind. 5 Mitglieder,
darunter jeweils mind. Wahlvorsteher oder Stellvertreter plus Schriftführer oder Stellvertreter

Wahlvorstand für die Briefwahl bei der Europawahl:

(Besetzung: *Berufung* durch den BM)

Vorsitzender (=Wahlvorsteher):	(Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
Stellvertretender Vorsitzender	(Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
Beisitzer:	1. (Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
	2. (Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
	3. (Beisitzer oder Stellvertreter KomWahl)
Bemerkung: Einer der Beisitzer ist gleichzeitig Schriftführer!	

Beschlussfähigkeit Briefwahlvorstand Europa (§ 7 Nr. 6 EuWO):

Bei der Zulassung oder Zurückweisung von Wahlbriefen: mind. 3 Mitglieder,
bei der Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses: mind. 5 Mitglieder,
darunter jeweils mind. Wahlvorsteher oder Stellvertreter plus Schriftführer oder Stellvertreter

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Ohne längere Diskussion schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

(Allgemeiner) Wahlausschuss
mit den Aufgaben eines allg. Wahlvorstandes für den Gemeindewahlbezirk und
Briefwahlvorstand bei den Kommunalwahlen:

		Stellvertreter
Vorsitzender: (=Wahlvorsteher):	BM Jürgen Schäfer (kraft Amtes)	Frank Grim, Ralf Hertle
Beisitzer:	1. Wilhelm Silberer	1. Johannes Katemann
	2. Christian Geiger	2. Karl Gresbach
	3. Wolfgang Kälble	3. Konrad Mußler
	4. Heiko Engelhardt	4. Heike Schappacher
	5. Edgar Barth	5. Werner Benz
	6. Arno Armbruster	6. Albert Roth
Schriftführer:	Ratschreiber Ralf Hertle <small>(nicht gleichzeitig Beisitzer, weil nicht wahlberechtigt)</small>	Rechnungsamtsleiter Robert Vogt

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
17. Februar 2014	Öffentlich 4	461.0 / Herr Schäfer

Kindergarten St. Georg
hier: Betreuungsangebot und Personalbedarf im Kindergartenjahr 2014/15

Sachverhalt und Begründung:

Mit der Einrichtung der zweiten Kleinkindgruppe wird zum Beginn des Kindergartenjahres 2014/15 zusätzlicher Personalbedarf entstehen. Weiter besteht im Kindergarten verstärkt die Nachfrage nach einer Verlängerung der Hauptbetreuungszeit. Frau Michatz von der Kath. Verrechnungsstelle hat deshalb einen Entwurf erstellt, wie die Öffnungszeiten sich verändern könnten und welcher Personalbedarf hierdurch entsteht. Sowohl in der Kleinkindgruppe (Die „Windelflitzer“) als auch im Regelkindergarten in der VÖ-Gruppe würde das Betreuungsangebot von 14.00 bis 15.00 Uhr erweitert. Auf das Schreiben der Verrechnungsstelle wird verwiesen. Den Sitzungsunterlagen waren weiter eine Aufstellung der Kindergartenleiterin angeschlossen, aus der sich der zusätzliche Personalbedarf ebenfalls mit 2,32 Fachkräften ergibt. Weiter ist darin beschrieben, dass ab Mai 2014 im Regelkindergarten eine Warteliste mit 6 Kindern besteht. Es wird zudem ausgeführt, dass eine Einstellung einer 50 % Kraft bereits ab Mai den Vorteil hätte, dass die beschriebene Betreuung der Kinder, die auf der Warteliste geführt werden in einem Projekt „Naturwoche“ betreut werden könnten. In der Beratung soll die grundsätzliche Zustimmung zur Einrichtung der Personalstellen erfolgen. In der nichtöffentlichen Sitzung wird der Gemeinderat über die Bewerbungen informiert, die bereits eingegangen sind.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Ohne längere Diskussion schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

- 1. Der personellen Ausstattung des Kindergartens wird wie folgt zugestimmt.**

Regelgruppe 1	1,81 Fachkräfte
Regelgruppe 2	1,81 Fachkräfte
VÖ-Gruppe	2,09 Fachkräfte
Kleinkindgruppe im Kiga	2,24 Fachkräfte
Kleinkindgruppe im Neubau	2,08 Fachkräfte
Freistellung der Leitung	0,80 Fachkräfte

- 2. Der Einstellung einer Fachkraft mit Beschäftigungsumfang von 50 % ab dem 1. Mai wird zugestimmt.**

<u>Entscheidung:</u> Stimmberechtigt sind: 11 Gem. § 18 GO abgetreten: 0 Grund:
--

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
17. Februar 2014	Öffentlich 5	/ Herr Schäfer

Teilnahme an der Kreisputzete 2014

Sachverhalt und Begründung:

Der Ortenaukreis wird 18.10.2014 wieder eine Kreisputzete durchführen. Die Gemeinden werden um Teilnahme und Mithilfe in der Organisation gebeten. Es soll beraten werden, ob wir ebenfalls teilnehmen werden. Die Verwaltung hält jedoch einen Termin im Frühjahr für besser.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Ohne längere Diskussion sprach sich der Gemeinderat für die Teilnahme an der Kreisputzete am 18.10.2014 aus.

Beschluss:

Die Gemeinde nimmt an der Kreisputzete am 18.10.2014 teil.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
17. Februar 2014	Öffentlich 6	361.21 / Frau Lienhard

Herausgabe des Jahreshaftes 2013

Sachverhalt und Begründung:

Die Verwaltung bereitet derzeit zusammen mit Konrad Grim und Karl Gresbach die Herausgabe des Jahreshaftes vor. Das Inhaltsverzeichnis war den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Neben des Jahresablauf „Das war“ und dem Bericht der Verwaltung wird das Heft insbesondere durch Berichte über das Hobby von zwei Bürgern bzw. Familien, die Jubiläen 100 Jahre Lebensmittelgeschäft Lehmann und 100 Jahre Turnverein Berghaupten, das Rathaus und die Verwaltung 1913 sowie das Inflationsjahr 1923 geprägt.

Die Herstellungskosten liegen im Rahmen der Herausgabe der bisherigen Jahreshafte und sollen teilweise über Anzeigen von örtlichen Firmen finanziert werden.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Ohne längere Diskussion schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Der Herausgabe des Jahreshaftes wird zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
17. Februar 2014	Öffentlich 7	797.33 / Herr Hertle

Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verbesserung der Internetanbindung

Sachverhalt und Begründung:

In der Sitzung am 02.12.2013 hat die Verwaltung den Gemeinderat zuletzt über den Stand der Dinge informiert. Inzwischen wurden wie angekündigt weitere Gespräche mit der Deutschen Telekom geführt. Die Telekom hatte als einziges Unternehmen im Zusammenhang mit der von der Gemeinde durchgeführten Markterkundung angekündigt, dass sie innerhalb der nächsten 3 Jahre einen FTTC-Eigenausbau im Vorwahlbereich 07803 ohne kommunale Kostenbeteiligung realisieren will. Mit dieser Aussage konnten die Bemühungen der Gemeinde, in Eigenregie über Förderprojekte eine Verbesserung der Breitbandversorgung im Gewerbegebiet zu erreichen, eingestellt werden.

Zu den später verfügbaren Bandbreiten möchte die Telekom allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verbindlichen Aussagen machen. Anhand der vorliegenden Informationen über die zur Erschließung geplanten Kabelverzweiger kann man jedoch bereits heute sagen, dass es in Berghaupten durch den angekündigten Regelausbau eine deutliche Verbesserung der Breitbandversorgung in 2016 geben wird.

Die mögliche Versorgungslage wurde in einer Grafik nach technischen Gesichtspunkten abgeschätzt. Die Hauptaussage der Telekom besteht darin, dass nach einem Ausbau zwischen 16 und 100 Mbit/s vorhanden sein werden. Problematisch könnten höchstens die Bereiche Bottenbach und Obertal bleiben.

Über den Fortgang des Verfahrens wird berichtet.

Diskussionsverlauf:

Ratschreiber R. Hertle erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
17. Februar 2014	Öffentlich 8	033.22 / Herr Schäfer

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 27. Januar 2014 gefassten Beschlüsse

Sachverhalt und Begründung:

In der nichtöffentlichen Sitzung am 27.01.2014 wurde beschlossen, dass die Fraktionsvorsitzenden mit Pfarrer Dr. Würtz und Mitgliedern des Pfarrgemeinderats ein Gespräch über die Neufassung des Kindergartenvertrags führen werden.

Weiter wurde der inhaltliche Inhalt des Durchführungsvertrags zur Erweiterung der Naturpark-Marktscheune besprochen. Die endgültige Beschlussfassung erfolgt hierzu erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

Schäfer
(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

Hertle
(Protokollführer)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)